

Weltfriedenstag: Krater für den Frieden in Passage Kinos

*Am diesjährigen Weltfriedenstag, **Donnerstag 01.09.** zeigt das globalisierungskritische Leipziger Kino in den Passage-Kinos den Film „Krater für den Frieden“ (D 2016). Im Anschluss ist die Filmemacherin und Aktivistin Gaby Weber zur Diskussion mit dem Publikum zu Gast. Der Eintritt ist frei.*

Das globalisierungskritische Kino von Attac zeigt anlässlich des Weltfriedentages am 1. September in Kooperation mit dem Passage Kino den Film „Krater für den Frieden – wie der militärisch-industrielle Komplex die Abrüstung überlebte“. Vorab findet ab 18 Uhr auf dem Leipziger Marktplatz die Kundgebung des Bündnisses Leipzig gegen Krieg mit der Verleihung des diesjährigen Leipziger Friedenspreises statt. Zur Filmvorführung wird auch die Filmemacherin Gaby Weber (Berlin) zu Gast sein und im Anschluss zur Diskussion zur Verfügung stehen.

Aus der Filmbeschreibung:

Nach offizieller Lesart tragen die Sowjets bis heute die Alleinschuld an der deutschen Teilung, dem Kalten Krieg und dem Rüstungswettlauf. Doch: 1959 war die Erd-Atmosphäre durch die Atomtests radioaktiv verseucht und der sowjetische Staatschef, Nikita Chruschtschow, forderte vor den Vereinten Nationen ein Ende des Rüstungswettlaufs und ein Ende aller Atomtests. Gleichzeitig wollte er einen Friedensvertrag für ein vereinigtes und neutrales Deutschland. Diese Vorschläge sollten auf einer Gipfelkonferenz im Mai 1960 in Paris von den alliierten Siegermächten verhandelt und beschlossen werden. Doch durch gezielte Provokationen änderten die USA den Lauf der Geschichte zu Lasten Russlands, Deutschlands und Europas für die nächsten 29 Jahre. Wie und warum taten sie dies? Und wie gelang es ihnen, die Abrüstung und ein neutrales Gesamtdeutschland schließlich zum Scheitern zu bringen? Warum werden wichtige Atomversuche in Patagonien bis heute verschwiegen, dafür aber eine „heldenhafte Entführung“ eines Nazi-Kriegsverbrechers durch den Mossad erfunden? Auch das Erdbeben 1960 in Chile, das bisher stärkste in der Menschheitsgeschichte, gilt nach wie vor als Naturkatastrophe – und nicht als durch die US-Atomversuche ausgelöst. Bis heute wird die Weltöffentlichkeit über diese Katastrophen schamlos belogen. In den Archiven der USA, der Bundesrepublik, Argentiniens und der Katholischen Kirche finden sich indessen Dokumente, die ein Licht auf die wahren Ereignisse sowie die Machenschaften von CIA und Pentagon werfen. Doch wie rankommen an derlei Dokumente? Und was enthüllen sie?

Hinweis: Vorab wird anlässlich des internationalen Weltfriedentages auf dem **Marktplatz um 18 Uhr** eine **Kundgebung des Bündnisses „Leipzig gegen Krieg“** stattfinden. Die Aufrüstungspläne der Bundesregierung, das neue Weißbuch für die Bundeswehr und die Kriegsbeteiligungen deutscher Soldatinnen und Soldaten in zahlreichen Ländern werden dort thematisiert werden. Außerdem wird dort der diesjährige Leipziger Friedenspreis verliehen.

- **Donnerstag, 01.09.2016, 20 Uhr: globaLE Kino „Krater für den Frieden“**, D / 2016 / 93 min / Gaby Weber, Ort: **Passage-Kinos**, Hainstraße 19a. Anschließend Diskussion mit der Filmemacherin und Vertreter/innen des Bündnis Leipzig gegen Krieg. Der Eintritt ist frei.

Die globaLE ist eine Initiative von Attac Leipzig und findet dieses Jahr noch bis zum 3.11.2016 statt. Das komplette Programm findet sich auf: www.globale-leipzig.de oder auch auf FB: [www.fb.com/globaleipzig](https://www.facebook.com/globaleipzig).